

Landsitzung 2017 in Walkringen

Am 12. September laden uns Ursula Aeschlimann und Fritz Baumgartner nach Walkringen zur Landsitzung ein. Nach einer gehaltvollen Einstimmung in der Kirche begeben wir uns zur Friederika-Stiftung, die in Walkringen beheimatet ist.

Der Geschäftsleiter, Martin Nobs, und die Bereichsleiterin Hauswirtschaft, Ursula Rüfenacht, geben uns Einblick in das Modell der Friederika-Stiftung. 24 jungen Leuten wird die Möglichkeit geboten, eine Anlehre in verschiedenen Berufen zu absolvieren. Diese Jugendlichen haben grössere und kleinere Defizite, meist schulischer Art. Sie wohnen im Internat und können in geschütztem Rahmen ihre Ausbildung absolvieren. Nach dem "theoretischen Teil" haben wir Gelegenheit, die Räume zu besichtigen, z.B. die Schreinerei oder die Küche. Dort werden nicht nur leckere Essen zubereitet, sondern auch für Aussenstehende Cateringangebote erledigt.

Die Landwirtschaft, die angegliedert ist, verkauft ihre Produkte, ebenfalls die Gärtnerei. So kann man zum Beispiel im Frühjahr hochwertige Setzlinge für den Garten erstehen. Zum Schluss erhält ein jeder Besucher eine Tragtasche mit Produkten. Tief beeindruckt von den Leistungen des Personals, aber auch der Lernenden, verlassen wir das Haus. Interessierten sei die Homepage der Stiftung sehr empfohlen. Es lohnt sich, dort zu verweilen!

Nun geht es weiter in die Sterne, resp. in den "Sternen". Das Restaurant gehört der Kirchgemeinde. Dort werden wir mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt. Zubereitet haben es die Jugendlichen von der Stiftung. Es ist wirklich beeindruckend, was sie liebevoll hergerichtet haben.

Ein ganz herzliches Dankeschön der Kirchgemeinde Walkringen, und vor allem den Organisatoren!!

Tief bereichert verlassen wir Walkringen. Diese Landsitzung wird allen in guter Erinnerung bleiben.



Verfasser: Hansruedi Kindler